

# Ab ins Ausland!

AM 12. OKTOBER 2016 FAND DIE DIESJÄHRIGE  
AUSLANDSSTUDIENMESSE DER TU GRAZ STATT.

TU GRAZ

Eine kompakte und erfolgreiche Orientierungshilfe wurde im Rahmen von den zwei Kurzpräsentationen zu Mobilitätsprogrammen, einer Firmenpräsentation, den zwei Studierendenpräsentationen und zusätzlich den individuellen Beratungen an den Informationsständen angeboten. Zu Möglichkeiten, Chancen und Förderungen wurden die interessierten Studierenden nicht nur von den MitarbeiterInnen des Büros für Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme sondern auch von Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichsten Organisationen (Fulbright Austria, Studienbeihilfenbehörde etc.) und ehemaligen Austauschstudierenden beraten.

Von ausschlaggebender Bedeutung kann ein Auslandsaufenthalt für zahlreiche Studierende sein, da er sich unter anderem durch den Aufbruch ins Unbekannte, einen Netz internationaler Kontakte, verbesserte Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen, eine wertvolle Forschungs- oder Praktikumserfahrung und im Wesentlichen eine Erweiterung des fachlichen und persönlichen Horizonts auszeichnet.

Studierende, die offen gegenüber Neuem und Unbekanntem und bereit für außergewöhnliche Herausforderungen waren, berichten von ihren Erlebnissen und Erfahrungen bezüglich ihres Auslandsaufenthaltes im vergangenen akademischen Jahr.



| EINREICHTERMIN  | AKTION   | BEMERKUNGEN   |
|---|--|---|
| 19. Jänner 2017   | ERASMUS+ 2017/18, online 17.1.2017                         | Infoveranstaltung 12. Dezember 2016, 13.30 Uhr, Hörsaal E, Kopernikusgasse 24, 1. Stock |
| Ende Juli/Anfang August   | Erasmus+ Studienaufenthalte SS 2018 - Restplatzbewerbungen |   |
| Mitte März und Anfang/Mitte April   | Erasmus+ Studienaufenthalte 2017/18 - Restplatzbewerbungen | (abhängig von der gewählten Gastuni)  |
| laufend   | Erasmus+ Studierendenpraktika                              | 1 Monat Vorlaufzeit   |
| 8. November 2016 - <i>abgelaufen</i> -  | ISEP   | online 8. November 2016   |
| 7. Dezember 2016 - <i>abgelaufen</i> -  | Joint Study  | online 6. Dezember 2016   |
| 30. November 2016 - <i>abgelaufen</i> -   | CEEPUS als Freemover                                       | für das SS 2017   |
| 15. Juni 2017   | CEEPUS im Rahmen von Netzwerken                            | für WS und SJ 2017/18   |
| 20. Oktober 2016 - <i>abgelaufen</i> -  | Research Abroad  | laufend   |
| 5. Februar 2017   | Research Abroad  | laufend   |
| 27. April 2017  | Research Abroad  | laufend   |
| laufend   | Praktikumszuschuss   | 1 Monat Vorlaufzeit   |
| 20. Oktober 2016 - <i>abgelaufen</i> -  | Marshall Plan Scholarship                                  | laufend   |
| 1. April 2017   | Marshall Plan Scholarship                                  | geplant   |
| 1. Dezember 2016 - <i>abgelaufen</i> -  | Msc Programm Cranfield                                     |   |
| 16. November 2016 - <i>abgelaufen</i> -   | Montclair (Stadt Graz)                                     |   |
| Sommerprogramm CCNY: Ausschreibung noch unsicher                                  |  |   |
| Sommerprogramm Wayne State University: Ausschreibung noch unsicher                |  |   |
| Sommerprogramm Chemie: Ausschreibung im Dezember 2016, Bewerbung bis Februar 2017 |  |   |





## Statements

### Marlene Grätzer

Erasmus+ Studienaufenthalt  
KTH Royal Institute of Technology, Stockholm, Schweden  
Studienrichtung: Architektur

„Meine Entscheidung, ein Jahr meiner Ausbildung in einem anderen Land als Österreich zu verbringen, war eine der besten meines Lebens. Schweden war aufgrund des guten Rufes der Bildungseinrichtungen und des schlichten skandinavischen Designs meine erste Wahl.“

Die gesamte Abwicklung meines Aufenthalts verlief problemlos und unkompliziert. Eine sehr gute Organisation und große Hilfsbereitschaft seitens der KTH Stockholm hat dies ermöglicht. Der Student selber musste sich eigentlich um nichts Organisatorisches vor und nach der Abreise kümmern. Fachlich hat mir die einjährige Ausbildung an der KTH eine neue Richtung aufgezeigt. Das Verhältnis zwischen Student und Professor basiert auf einer sehr persönlichen Basis. Man ist sehr interessiert an dem Leben und Wohlbefinden der Studenten. Es wird kein Druck ausgeübt und bei Zwischenkritiken und Endpräsentationen wird brauchbares Feedback gegeben. Allerdings gibt es auch keine Benotungssystem sondern nur „pass or fail“. Damit wird der übliche Konkurrenzkampf bzw. der Vergleich mit anderen Mitstudenten und das Klima erheblich verbessert. Die relativ kleinen Gruppen im Studio (24 Leute) und die Idee, dass man ein ganzes Studienjahr im selben Studio mit denselben Professoren verbringt, schafft eine Art Klassengemeinschaft wie man sie aus seiner Schulzeit kennt. Diese Atmosphäre förderte sehr meine Persönlichkeitsentwicklung und ich konnte vieles Neues von meinen MitstudentInnen lernen. Die Unterrichtssprache im gesamten Masterstudium ist Englisch – jedoch schadet es nicht sich ein bisschen mit der schwedischen Sprache zu beschäftigen um im Alltag (Einkauf, Café, etc.) über die Runden zu kommen.“

### Kontakt

#### Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme

Mandellstraße 15/II, 8010 Graz  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 bis 12:00  
Mi 13:00 bis 15:30

Homepage: [www.tugraz.at/international](http://www.tugraz.at/international)  
TU4U-Seite: [tu4u.tugraz.at/go/mein-auslandsaufenthalt](http://tu4u.tugraz.at/go/mein-auslandsaufenthalt)  
[international@tugraz.at](mailto:international@tugraz.at)

### Silvio Marcovic

Joint-Study Studienaufenthalt  
University of Tokyo - School of Engineering, Japan  
Studienrichtung: Softwareentwicklung-Wirtschaft

„Je nachdem mit welchen Beweggründen man sich zu einem Auslandssemester entscheidet, wird man seine Zeit dementsprechend verbringen. Mir waren vor allem ein zügiges Vorankommen in meinem Studium und die Forschungsarbeit sehr wichtig. Wenn man mit dieser Einstellung nach Japan kommt, ist man einer von vielen. Der Fokus eines Master-Studierenden an der Tokyo University liegt im Research. Jeder ist einem Labor und einem Professor zugeteilt und arbeitet an einem Thema. Lehrveranstaltungen werden auch absolviert aber die Forschungsarbeit steht auf jedem Fall im Mittelpunkt. Dies gilt auch für AustauschstudentInnen. Das heißt, man kann sich erwarten, dass man viel im Labor sitzt und Forschung betreibt und Lehrveranstaltungen sowohl nebensächlich als auch äußerst einfach sind. Es gibt jedoch meistens Anwesenheitspflicht und Übungen zu absolvieren. Sofern man ein gewisses Pensum an Zeit investiert, ist das negative Abschließen einer Lehrveranstaltung jedoch sehr schwierig.“